

Zwischen Dorf und Großstadt

Wo liegt eigentlich Lichtenrade?

Von Thomas Moser
aus Lichtenrade



Blick auf die Großsiedlung Lichtenrade.

Foto: privat

Wer die Hauptschlagader, die Bundesstraße 96, des stilleschen Ortsteils des Bezirks mit dem Auto durchquert, bekommt wohl keine Ahnung vom zwiespältigen Leben der „Ureinwohner“. Als Lichtenrader findet man an dieser wunderschön begrünten Nord-Süd-Verkehrsader, an der der Verkehrsstrom auch nachts nicht abreißt, die Restaurationskette. Hier fuhr früher auch die Straßenbahn auf dem Mittelstreifen.

Lichtenrade war zu Mauerzeiten von drei Seiten mit einem Todesstreifen umgeben, der von vielen Wachtürmen aus von den Grenzern ständig missrausch beobachtet wurde. Hier wurde dann auch mit dem Mauerbau 1961 die S-Bahndurchfahrt nach Mahlow zerschnitten. Die Westberliner

Weit endete hier. Heute dient der ehemalige Grenzstreifen Hundebesitzern, Joggern und Radfahrern als Naherholungs- und Auslaufgebiet und hat das Lebensgefühl nochmal deutlich verbessert. Auch die S-Bahn fährt wieder ins Umland.

Der historische Ortskern liegt östlich des Lichtenrader Damm. Hier ist der romantische Dorfteich neben der alten Dorfkirche zu finden. Alte Bauernhäuser, rund um den Giebelpfuhl, zieren das schilfbewachsene Gewässer. Um 1900 wohn-

ten hier ungefähr 800 Dörfler vor den Mauern von Berlin.

Im Laufe der Zeit haben sich in Lichtenrade bis heute 50 000 Einwohner am Rand der Großstadt, seit 1920 zu Berlin gehörig, ein Leben geschaffen. Die Einfamilienhäuser bilden noch immer den typischen Charakter dieser Region. Nach und nach kamen aber auch große Wohngebiete mit Hochhäusern hinzu. So wurden die freien Felder gänzlich bebaut.

Der Lebensmittelpunkt der Lichtenrader ist die Bahnhof-

straße. Sie beginnt am S-Bahnhof Lichtenrade in unmittelbarer Nähe der historischen Milzerei und endet am Lichtenrader Damm. Diese pulsierende und quirlige Einkaufsmiße wird Weihnachten zum Weihnachtsmarkt, im Spätsommer zur Weinmeile. Außerhalb dieser Zeiten ist aber „tote Hose“.

Diese eigene Mischung zwischen Dorf und Großstadt, direkt vor der Tür von Berlin, die liebt der Lichtenrader so! Hier findet man viele Menschen, die nie den Kiez verlassen haben, immer wieder hierher zurückkehren oder dieses Quartier als ihre neue Heimat entdeckt haben. Und wer was erleben will, der fährt in 20 Minuten mit der S-Bahn zum Potsdamer Platz.

Wer mehr über Lichtenrade erfahren möchte, ist herzlich zum persönlichen oder virtuellen Besuch unter www.lichtenrade-berlin.de eingeladen.